Inhaltsverzeichnis

I.		Einleitung	9
П.		Zur Reichweite der Erbschaftsteuerreform 2016 (Prof. Dr. Johanna Hey)	11
	1.	Der Zuschnitt der Erbschaftsteuerreform nach dem	11
		a. Gesteigerte Begünstigungsanforderungen für Großerwerbe	12
		b. Neue Definition des begünstigten Vermögens und Absenkung der Einbeziehung nicht begünstigten Vermögens in die Steuer-	10
		verschonung	12
	_	c. Absenkung der Freigrenze für die Lohnsummenregelung	13
	2.	Belastungsentscheidung der Erbschaftsteuer als Ausgangspunkt für eine Reform	13
	3	Die Begünstigung von Unternehmenserwerben nach dem	13
	٥.	Regierungsentwurf vom 8.7.2015	17
		a. Begünstigungsziel	17
		b. Lohnsummenregel	18
		c. Abgrenzung zwischen begünstigtem und nicht begünstigtem Betriebsvermögen	19
		d. Sonderregeln für Großvermögen	20
		e. Reichweite der Typisierung der Verschonungsbedürftigkeit	27
		f. Rechtsunsicherheit, Bewertungs- und Erklärungsaufwand	30
	4.	Bewertung des Reformzuschnitts im Hinblick auf die Gesamt-	
		konzeption der Erbschaftsteuer	
		Zentrale verfassungsrechtliche Risiken	33
	6.	Das polit-ökonomische Dilemma der Erbschaftsteuerreform und Möglichkeiten einer Auflösung	35
	7.	Zwischenfazit	
Ш	•	Verfassungsrechtliche Vorgaben der ErbSt (Prof. Dr. Dieter Birk)	38
	1.	Rechtfertigung der Erbschaftsteuer und verfassungsrechtliche Vorgaben	

a. Idee und Rechtfertigung der Erbschaftsteuer	39
	44
	47
d. Gleichheitssatz und Grundsatz der Besteuerung nach der	
Leistungsfähigkeit	5 0
2. Spielräume des Gesetzgebers	54
a. Gestaltungsspielraum, Entscheidungsspielraum,	5 5
Einschatzungsspielraum, Frognosespielraum.	5 7
b. Antorderungen an die Demessungsgrundlage	
c. Vorgaben an Freibeträge, Steuerklassen, Steuersätze	62
3. Die Erbschaftsteuer als Lenkungssteuer und ihre	64
verfassungsrechtlichen Grenzen	O E
a. Rechtsprechung des BVerfG zu lenkenden Steuervergünstigungen	65
b. Ungleichbehandlung der Verschonungsregelungen (§§ 13a,	
13b ErbStG) und verfassungsrechtliche Rechtfertigung	66
c. Anforderungen an die Begünstigungstatbestände und	
Korrekturbedarf der geltenden Regelungen	72
IV. Verschonungswürdigkeit von Betriebsvermögen	
als politische Entscheidung	
(Prof. Dr. Aloys Prinz)	
1. Einleitung	76
2. Die Bedeutung mittelständischer (Familien-)Unternehmen	77
in Deutschland	
3. KMU und Familienunternehmen in Wirtschaftskrisen	82
4. Erbschaftsteuer und gesamtwirtschaftliche Funktionalität von KMU	87
5. Erbschaftsteuerverschonung und Vermögenskonzentration	. 100
6. Fördert erbschaftsteuerliche Verschonung die Erhaltung funktionaler mittelständischer Strukturen?	. 106
a. Vorüberlegungen	
b. Entlastungseffekte einer Verschonung	
c. Allokationswirkungen einer Verschonung	
d. Verschonung und Finanzierung der Unternehmensnachfolge	
a	. 109

	7. Erbschaftsteuer, Ertragsteuern und KMU111
	8. Fazit114
V.	Notwendigkeit zusätzlicher Reformmaßnahmen (Dr. Janine v. Wolfersdorff)116
	1. Zum Verhältnis von Bewertung und Verschonung
	2. Vermögensbewertung119
	a. Leitlinien der Bewertung
	b. Überblick über die Bewertungsregelungen 121
	c. Bewertungsmängel
	aa. Nichtberücksichtigung besonderer Verhältnisse auch in Abweichung vom gemeinen Wert
	bb. Bewertungsstichtag im Konflikt mit dem
	Bereicherungsprinzip
	aaa. Früher Bewertungsstichtag
	bbb. Strikter Bewertungsstichtag
	cc. Regelungen des vereinfachten Ertragswertverfahrens 132
	dd. Kursorisch: Mängel der Grundstücksbewertung 136
	3. Steuerstundung
	4. Doppelbelastung mit Einkommensteuer und Erbschaftsteuer 140
	a. Überblick über Doppelbelastungen durch Einkommensteuer und Erbschaftsteuer
	b. Berücksichtigung der Doppelbelastung im Rahmen der Erbschaftsteuer
	c. Berücksichtigung der Doppelbelastung im Rahmen der Einkommensteuer
VI	Einfluss der Eigenschaften und Ausstattung von Anteilen an Gesellschaften auf deren Verkehrswert (RA Prof. Dr. Detlev J. Piltz)
Lit	teraturhinweise 153